

Kirche sitzen die türkischen Wachen, meist Taback rauchend und sich ungestört unterhaltend. —

Eine in den Fels gehauene Treppe führt zu den Kapellen des zweiten Stockwerkes. Die erste derselben bezeichnet den Platz, wo Christus an's Kreuz geschlagen wurde. Durch ein Fenster derselben sieht man in eine Nachbarkapelle, wo nach der Legende Maria stand und zum Kreuz des sterbenden Jesus auf sah. Die nördlich gelegene Kapelle ist genau da erbaut, wo das Kreuz stand, und der Altar befindet sich über einer runden Oeffnung, durch welche man den tiefen Riß in den Felsen sehen kann, der bei dem Tode des Herrn die Tiefen der Erde erschütterte. All diese Kapellen sind passend, ohne Ueberladung ausgestattet; vier goldene Lampen hängen von der Decke herab.

Wenn man nun von Golgatha wieder herabsteigt, so sieht man dem Eingangsthor gegenüber die Marmorplatte, welche den Stein bedeckt, auf dem der Leichnam des göttlichen Mittlers lag, als er vom Kreuz abgenommen worden war. Von hier aus tritt man in die von einer Kuppel überwölbte, große Rotunde. Sie wird von starken Pfeilern getragen und überbaut das heilige Grab, das in seiner gegenwärtigen Gestalt kaum mehr an ein Felsengrab erinnert. Es ist eine mit Schmuck überladene und in geschmacklosem Styl gebaute Kapelle, mit einem sonderbar geforneten Dache.

Doch wir wollen versuchen die Lage des heiligen Grabes möglichst anschaulich zu machen. Inmitten der großen Grabkirche, von allen vier Seiten frei, steht eine kleine marmorne Kapelle; durch die Golgatha zugekehrte Thür derselben tritt man in ein kleines viereckiges, ganz mit Marmor bedecktes Gemach: „die Engelskapelle“ genannt, weil hier der Engel saß und den Weibern verkündete, daß der Herr auferstanden sei! Eine sehr niedere Thür führt zu dem eigentlichen Grabkammerlein. Vier Lampen erhellen diesen Raum, der etwa 6 — 7 Fuß im Durchmesser hat, und fast zur größten Hälfte von dem Altar eingenommen wird, der über dem Felsensarge erbaut ist. Die Marmorplatte desselben ist in zwei Theile geborsten, doch sieht man nirgend etwas von dem eigentlichen Felsen, denn auch die vordere Seite des Altars ist mit Marmor überkleidet.

An der Rückseite der Grabkapelle befindet sich ein kleines Gebäude, welches den Ropten gehört; hinter demselben haben die Syrer ihren Altar, und östlich vom heiligen Grabe befindet sich die Kapelle der Griechen, die größte und prächtigste von allen. Sie hat die Form einer Basilika mit zwei Seitenschiffen; das südliche derselben umschließt, wie wir schon früher gesehen haben, Golgatha. Das nördliche Seitenschiff dagegen enthält die Felsenhöhle, in welcher Christus gefangen saß, ehe er gekreuzigt wurde. Im Mittelschiff der Kirche ist durch bunten Marmor ein Kreis angegeben, welchen die Griechen für den Mittelpunkt der Erde halten, vermuthlich weil der Herr gesagt, daß er nach drei Tagen sich im Mittel der Erde befinden werde. Außerdem sind noch drei Kapellen zu beach-